



GESPERRT FÜR AUSSTRAHLUNG ODER VERÖFFENTLICHUNG VOR 11:00 UHR AM MITTWOCH, 10. FEBRUAR 2016

FÜR AUTOFAHRER IN GANZ EUROPA BLEIBT DAS RADIO TONANGEBEND

Acht von zehn Fahrern von Neufahrzeugen würden niemals in Erwägung ziehen, ein Auto ohne Radio zu kaufen. So lautet das Ergebnis der größten, jemals in Großbritannien, Frankreich und Deutschland unter Autofahrern durchgeführten Umfrage.

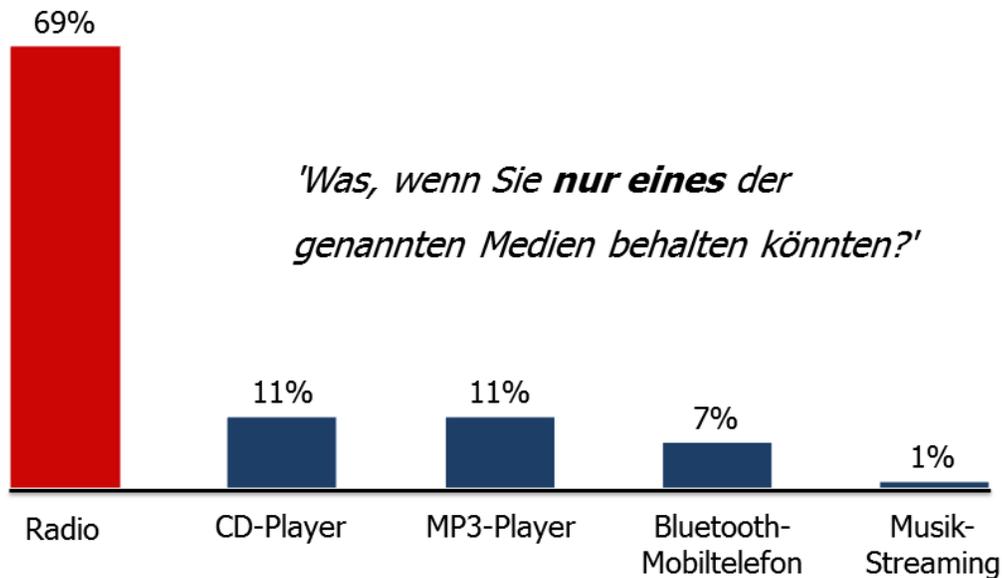
- **Unverzichtbar:** 82 % der Autofahrer würden kein Fahrzeug ohne Radio kaufen
- **Vorwiegend:** 75 % der im Auto gehörten Medien entfallen auf das Radio, selbst in modernen Fahrzeugen
- **Häufig:** 84 % hören unterwegs immer oder meistens Radio
- **Kostenlos:** 90 % sind der Meinung, Rundfunk im Auto sollte grundsätzlich kostenlos und leichte Unterhaltung sein

Laut einer heute (10. Februar) auf der European Broadcasting Union-Konferenz in Genf veröffentlichten Studie halten Autofahrer das Radio für *'so wichtig wie Reifen und Lenkrad'*.*

Bei dieser größten, je in Europa durchgeführten Umfrage dieser Art hatten alle Befragten in den letzten drei Jahren einen Neuwagen der 20 führenden europäischen Automarken gekauft, um einen repräsentativen Vergleich zwischen Radio und alternativen, in modernen Autos verfügbaren Audio-Optionen (wie Musik-Streaming und Smartphone-Integration) zu gewährleisten.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Radio weiterhin das Armaturenbrett dominiert und für 75 % aller Medienunterhaltung im Auto sorgt; 84 % der Autofahrer hören bei allen Fahrten 'immer' oder 'meistens' Radio.

Bei der Frage, an welcher Unterhaltungsquelle sie in ihrem Fahrzeug vor allen anderen auf jeden Fall festhalten würden, nannte eine überwältigende Mehrheit das Radio. Dafür optierten insgesamt 69 % der Autofahrer; für britische Autofahrer ist das Radiohören mit 73 % sogar besonders wichtig.



Im Hinblick auf nahezu sämtliche untersuchten Aspekte gab es überraschend wenig Unterschiede über alle Altersklassen, Geschlecht oder Autotyp hinweg, einschließlich der demographischen Gruppe der Jüngeren von 20–29 Jahren. Von ihnen würden 78% nicht daran denken, ein Auto ohne Radio zu kaufen (nur 4 % weniger als der Durchschnitt).

In allen drei Ländern waren 90 % der Befragten der Meinung, dass die Nutzung von Rundfunk im Auto grundsätzlich kostenlos sein sollte. Für eine App zu zahlen, um auf Radioempfang in ihrem Fahrzeug zuzugreifen, hielten 65 % der Fahrer für unbefriedigend; mit 71 % empfanden dies besonders deutsche Autofahrer.

Und die neuesten offizielle RAJAR (Radio Joint Audience Research) Hörerzahlen (Q4 2015) haben ergeben, dass wir mehr Radio am Steuer hören als jemals zuvor.

Die Umfrage wurde von UK Radioplayer beauftragt, der Non-Profit-Partnerschaft zwischen der BBC und Privatsendern. Das Radioplayer-Modell hat sich inzwischen auch auf Deutschland, Österreich, Norwegen, Belgien und Irland ausgeweitet. Diese sechs Länder arbeiten gemeinsam daran, Rundfunk europaweit zu mehr Wachstum zu verhelfen.

Michael Hill, Geschäftsführer von Radioplayer erklärte: *"Sicherheitsgurt, Anlasser, Radio. Diese Gewohnheit ist ganz klar heute noch so tief verwurzelt wie vor 20 Jahren. Jetzt müssen wir in der europäischen Radiobranche partnerschaftlich agieren, die Forschungsergebnisse mit den Automobilherstellern teilen und mit ihnen gemeinsam die Armaturenbretter der Zukunft gestalten."*

Die Untersuchung wird unterstützt von den beiden größten europäischen Rundfunk-Verbänden – die EBU (vertritt die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten), und der AER (Verband europäischer Radiosender).

Stefan Moller, Präsident des AER sagte: *"Wir haben immer gewusst, dass Autofahrer das Radio lieben. Es ist die "unterhalt-mich-Taste" des Autos. Aber mit dieser einzigartigen Studie haben wir etwas in der Hand, das die Stärke dieser Bindung an das Radio beweist. Wir unterstützen sie weil wir glauben, dass 'tolle Autos tolle Radios brauchen'."*

Ende

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Lucy Goodwin bei Radioplayer zur Verfügung unter Telefon +44 7961-452558 oder E-Mail: lucy@reputationcommunications.com

Hinweise an die Redaktion:

Forschung

- * Direktzitat eines Umfrageteilnehmers
- Die Online-Interviews wurden im November 2015 mit 1.500 Neufahrzeug-Besitzern (je 500 in Großbritannien, Deutschland und Frankreich) durchgeführt.
- Alle Befragten hatten innerhalb der letzten drei Jahre ein neues Auto von einer der Top-20 europäischen Marken gekauft.
- Die Untersuchung wurde von Proteus Research durchgeführt, einer unabhängigen Automobil- Forschungsagentur.
- Hier finden Sie Interview-Clips mit Befragten und Infografiken: <https://www.radioplayer.co.uk/great-cars-need-great-radios>
- Vollständige Studienunterlagen können angefordert werden. Bitte kontaktieren Sie hierzu Lucy Goodwin wie oben.

Radioplayer

- Radioplayer ist eine gemeinnützige Partnerschaft zwischen der BBC, Global Radio, Bauer Radio und RadioCentre.
- Simon Fell, Direktor Technology & Innovation der EBU kommentierte: *"Radios sollten in Autos weiterhin die Norm zu sein. Allerdings müssen wir die Autoradio-Schnittstelle modernisieren, und diese Studie hilft uns, die Weiterentwicklung im Zuge der neuen Möglichkeiten von Hybrid- und Digitaltechnologie voranzutreiben. Je schneller Autofahrer zwischen den Ländern reisen und ihren Digitalsender weiter empfangen können, desto besser."*